

Die Narren sind los – Tipps zur Fasnetszeit

In den kommenden Wochen wird allorts gefeiert und gelacht. Hästräger, Karnevallisten und solche, die es sein wollen, beherrschen - oftmals nährischem Übermut - das Leben in unserem Lande.

Bei den Fasnetsumzügen, in Gaststätten, Diskotheken, Festhallen oder auch zu Hause im gibt sich die Narrenschar mit phantasievollen Kostümen bei "Achelau", „Schandi Schando“ über all ein Stelldichein.

Musik, Tanz und nette Leute lässt die oft die kleinen und großen Sorgen des Alltags schnell vergessen. Bei aller Feierlaune sollte jedoch nicht vergessen werden, dass gerade die "heiße Phase" des nährischen Treibens viele Gefahren in sich birgt.

Auch für diejenigen, die für Massenveranstaltungen weniger übrig haben und es vorziehen, mit Freunden, Bekannten und den "lieben" Nachbarn in den eigenen vier Wänden zu feiern, hier einige Tipps ihrer Feuerwehr:

- Dekorationen, Girlanden, Luftschlangen oder Lampions dürfen nicht mit offenem Feuer, Heizstrahlern oder Glühbirnen in Berührung kommen. Am besten schwer entflammbare Dekorationen verwenden.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen, insbesondere zu vorgerückter Stunde, wenn die Stimmung besonders ausgelassen ist.
- Mit glimmenden Zigaretten nicht achtlos umgehen; sie können schnell einen Brand entfachen.
- Zigaretten können noch lange nachglühen. Aschenbecher niemals in Papierkörbe entleeren. Am besten sind Blecheimer.
- Für Kostüme kein leicht brennbares Material verwenden. Eine originelle Verkleidung muss noch lange nicht sicher sein.

Die Feuerwehr Reutlingen wünscht viele nährische Stunden und ein wenig Aufmerksamkeit, damit sie auch noch am Aschermittwoch schmunzelnd oder gar lachend auf die Fasnet zurückblicken können.

Sollte doch etwas passieren, die Feuerwehr ist tag und Nacht für Sie bereit. Über Notruf 112 erreichen sie uns zu jeder Zeit. Wir wünschen Ihnen frohe Tage ohne "feurige" Überraschungen!

Ihre Feuerwehr Reutlingen